

Auswertung Zufriedenheitsumfrage Dezember 2025 der Klassen 1 und 3

Liebe Eltern!

Wir freuen uns sehr, dass Sie so zahlreich an unserer Elternumfrage teilgenommen haben. Wir hatten einen Rücklauf von 46 %.

Ein Gesamtdurchschnitt von 1,6 zeigt uns, dass Sie überwiegend mit uns zufrieden sind. Natürlich gibt es auch bei uns Punkte an denen wir arbeiten müssen.

Es sind Fragen aufgetreten, die wir Ihnen gern beantworten möchten.

Warum können bei manchen Angeboten (vor allem Bastelangeboten) nur eine begrenzte Anzahl von Kindern teilnehmen?

Viele Kinder brauchen, gerade bei Bastelangeboten, Hilfestellungen und wiederholte Anleitungen. Wir möchten, dass jedes Kind mit einem zufriedenstellenden Ergebnis das Clubangebot verlässt. Wir möchten Ihren Kindern neue Techniken und Ideen präsentieren. Gern können wir Bastelangebote mehrmals anbieten, damit jedes Kind die Chance bekommt, dieses Angebot zu besuchen. Wir achten auch darauf, dass die Kinder in allen Bildungsbereichen gefördert werden und entsprechende Angebote besuchen. Nicht alle Bastelangebote sind dafür gedacht, Gebasteltes mit nach Hause zu nehmen. Wir basteln auch Sachen für Basare, für Rentner oder sonstige Verkäufe.

Warum können Kinder, die etwas für ein Angebot vergessen haben, nicht an diesem teilnehmen?

Wenn ein Kind mit zum Sport in die Turnhalle möchte und keine Sportsachen mithat, kann das Kind aus sicherheitstechnischen Gründen nicht am Sportangebot teilnehmen. Wenn ein Kind zum Rodeln keine angemessene Kleidung mithat, kann es nicht mit Rodeln gehen. In den Ferien sind Gelder für verschiedene Angebote zu zahlen. Wenn das Kind kein Geld mithat, gehen wir davon aus, dass es das Angebot nicht mitmachen soll. Wir haben hier auch eine Verpflichtung den anderen Familien und den externen Veranstaltern gegenüber, dass alle Kinder gleichbehandelt werden.

Warum fallen vermehrt Hausaufgaben aus? Können Klassen nicht zusammengelegt werden?

Hausaufgabenerledigung ist ein Angebot des Hortes und keine Forderung der Schule oder des Bildungsplanes. Mit diesem Angebot möchten wir den Kindern helfen und die Eltern im Alltag unterstützen und bestmöglich entlasten.

Momentan betreuen wir 4 Klassen/Gruppen im Hort. Eine optimale Hausaufgabenbetreuung erfolgt in klassenreinen Gruppen. Eine Klasse 1 und 2, die noch viele Unterstützung brauchen, sollten nicht zusammengelegt werden. Hier ist die Ablenkung noch zu groß.

Bei der Klasse 3 und 4 kommt es auf die Klassenstärke an. Bis 22 Kinder ist eine Hausaufgabenerledigung in einer ruhigen Atmosphäre möglich. Kinderzahlen darüber

hinaus bringen immer mehr Unruhe in die Gruppe. In den GTA-Wochen werden wir von der Schule bei der Hausaufgabenerledigung unterstützt.

Wenn 2 von 4 Mitarbeitern nicht da sind (Fortbildungen, Urlaub, Krankheit) können wir dieses Angebot leider nicht bieten.

Eine rechtzeitige Information erfolgt über den Elternrat und den WhatsApp-Gruppen. Natürlich kann es (krankheitsbedingt) auch zu kurzfristigen Ausfällen kommen. Auch hier versuchen wir, Sie zeitnah zu informieren.

Warum erfolgt die Informationsweitergabe nur noch online und über den Schaukasten?

Wir achten auch auf ressourcenorientiertes Arbeiten. Oftmals waren unsere Summselblätter lange zerknüllt im Ranzen der Kinder. Sie wurden zu Hause nicht abgegeben bzw. nicht gelesen. Häufige Fragen, die im Summselblatt geklärt wurden, wurden uns wiederholt gestellt. Nicht nur die Erstellung des Summselblattes nimmt Zeit in Anspruch. Wir mussten die Summselblätter ausdrucken, falten, beschriften und austeilern. Diese Zeit können wir jetzt z.B. für die Portfolioarbeit nutzen.

Die Website und der Schaukasten werden wöchentlich auf ihre Aktualität geprüft. Wichtige Termine oder Informationen werden auch über den Elternrat in den WhatsApp-Gruppen verteilt.

Wichtige Zettel wie z.B. Abfrage der Ferienteilnahme oder an den Elterngesprächen werden nach wie vor an die Kinder ausgeteilt. Bitte kontrollieren Sie regelmäßig die Hausaufgabenhefte ihrer Kinder.

Nach welchen Kriterien wird der Ferienplan erstellt?

Jedes Jahr haben wir ein Jahresprojekt im Hort. Hierzu versuchen wir verschiedenste Angebote für die Kinder zu finden.

Ca. einen Monat vor den Ferien geben wir an die Kinder Ferienzettel aus. Hier können Sie eintragen, an welchen Tagen in den Ferien Ihr Kind den Hort besucht.

Anhand der Kinderzahlen und dem verfügbaren Personal wird der Ferienplan erstellt. Um den reibungslosen Ablauf in der Schulzeit zu gewährleisten, nehmen die meisten Mitarbeiter des Hortes in den Ferien Urlaub.

Bei der Erstellung des Ferienplanes wird auch auf die Wünsche der Kinder eingegangen. Diese teilen uns die Kinder im Bientreff und in der Kinderbefragung mit. Wir versuchen ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen, die alle Bildungsbereiche abdeckt. Unsere Angebote in den Ferien sind grundsätzlich freiwillig, außer bei Ausflügen, wo auch alle Erzieher mitgehen/mitfahren müssen.

Kosten bei externen Anbietern werden pro Kopf nach der angemeldeten Kinderzahl berechnet. Deshalb ist eine Abmeldung trotzdem mit den Kosten verbunden und kann nur mit einer ärztlichen Krankmeldung umgangen werden.

Können mehr Räume für Kinder angeboten werden?

Momentan stehen uns zwei Hortzimmer und ein Turnraum/kleines Hortzimmer zur Verfügung. Der eine Hortraum (Küche) ist von ca. 11:30 bis 13:30 Uhr besetzt, da hier Mittag gegessen wird.

Wir versuchen durch die Staffelung der Essenszeiten und der Hausaufgabenzeiten der Überfüllung der anderen beiden Horträume entgegenzuwirken.

Wir haben festgestellt, dass viele Kinder sich einen ruhigen Raum zum Spielen wünschen. Da in unserem Turnraum keine Sprossen- und Kletterwand mehr sein darf (nur noch in Sportstätten oder Großräumen), wollen wir den Raum in einen Lese- und Chillraum umgestalten. Einen Raum, wo in Ruhe auch ein Spiel gespielt werden kann. Erste Versuche laufen schon und werden von den Kindern sehr gut angenommen. Eine komplette Renovierung soll 2027 erfolgen. Wir hoffen sehr, den Wünschen der Kinder zu entsprechen und möglichst vielen Kindern einen ruhigen Bereich zu ermöglichen.

Wird die Portfolioarbeit auch weiterhin angeboten?

Wir freuen uns sehr, dass den Kindern und auch den Eltern die Portfolioarbeit so gut gefällt. Die Kinder arbeiten aktiv an ihrem Portfolio mit. Viele Sachen/Erinnerungen heften die Kinder in ihren Ordner. Von Angeboten, Alltagssituationen und Entwicklungsstufen der Kinder werden von den Erziehern Fotoseiten erstellt. Die Kinder können täglich mit ihrem Portfolio arbeiten. Auch Sie, liebe Eltern, können das Portfolio ihres Kindes jederzeit einsehen.

Wir werden die Portfolioarbeit auf jeden Fall fortsetzen, damit jedes Kind (wenn gewünscht) eine Erinnerung an seine Hortzeit mit nach Hause nehmen kann.

Was wünschen wir uns von den Eltern?

Bitte kommen Sie persönlich und zeitnah auf uns zu, wenn Sie Probleme sehen oder Fragen haben. Viele Dinge lassen sich in einem persönlichen Gespräch regeln oder begründen. Gehen Sie dabei bitte offen mit uns um.

Für Vorschläge jeder Art sind wir offen. Unsere pädagogische Arbeit ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess.

In unserer Einrichtung werden zurzeit 63 Kinder betreut. In verschiedenen Situationen müssen daher bei uns andere Regeln gelten, als in den eigenen vier Wänden.

Um noch offene Fragen mit Ihnen zu besprechen oder verschiedene Sichtweisen zu diskutieren möchten wir im Herbst nochmals ein Elterncafe anbieten, zu dem wir Sie schon jetzt herzlich einladen.